

RS OGH 1982/11/10 1Ob766/82, 1Ob641/87, 6Ob9/88, 1Ob33/88, 4Ob2365/96i, 2Ob275/98z, 4Ob29/00v, 9Ob33

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.1982

Norm

ZPO §266 B

Rechtssatz

Die allgemeinen Beweislastregeln finden eine Einschränkung dort, wo eine Beweisführung von der an sich dazu verpflichteten Partei billigerweise nicht erwartet werden kann, weil es sich um Umstände handelt, die allein in der Sphäre der Gegenseite liegen und daher nur ihr bekannt und damit auch nur durch sie beweisbar sind.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 766/82
Entscheidungstext OGH 10.11.1982 1 Ob 766/82
Veröff: MietSlg 34640
- 1 Ob 641/87
Entscheidungstext OGH 21.10.1987 1 Ob 641/87
Veröff: SZ 60/218 = EvBl 1988/31 S 207
- 6 Ob 9/88
Entscheidungstext OGH 05.05.1988 6 Ob 9/88
Vgl auch; Beisatz: Hier: DSGVO; die Beweislast für die Ausnahme gemäß § 58 Abs 8 DSGVO von der Auskunftserteilungspflicht trifft den Auftraggeber. (T1)
Veröff: WBl 1989,66
- 1 Ob 33/88
Entscheidungstext OGH 14.12.1988 1 Ob 33/88
Beisatz: Das darf aber nicht dazu führen, dass jeder Zweifel dann zu Lasten des Gegners zu gehen hat (ist bloße Mitwirkungspflicht). (T2)
- 4 Ob 2365/96i
Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2365/96i
nur: Die allgemeinen Beweislastregeln finden eine Einschränkung dort, wo eine Beweisführung von der an sich dazu verpflichteten Partei billigerweise nicht erwartet werden kann. (T3)
Beisatz: Zu einer Verschiebung der Beweislast kommt es dann, wenn der Kläger mangels genauer Kenntnis der

Tatumstände ganz besondere, unverhältnismäßige Beweisschwierigkeiten hat, wogegen dem Beklagten diese Kenntnisse zur Verfügung stehen und es ihm daher nicht nur leicht möglich, sondern nach Treu und Glauben auch ohne weiteres zumutbar ist, die erforderlichen Aufklärungen zu geben. Der mangelnden Kenntnis des Klägers muss die Unzumutbarkeit der Offenbarung von Kenntnissen gleichgehalten werden. (T4)

Veröff: SZ 69/284

- 2 Ob 275/98z

Entscheidungstext OGH 29.10.1998 2 Ob 275/98z

Vgl auch; Beis wie T4 nur: Zu einer Verschiebung der Beweislast kommt es dann, wenn der Kläger mangels genauer Kenntnis der Tatumstände ganz besondere, unverhältnismäßige Beweisschwierigkeiten hat, wogegen dem Beklagten diese Kenntnisse zur Verfügung stehen und es ihm daher nicht nur leicht möglich, sondern nach Treu und Glauben auch ohne weiteres zumutbar ist, die erforderlichen Aufklärungen zu geben. (T5)

Veröff: SZ 71/179

- 4 Ob 29/00v

Entscheidungstext OGH 15.02.2000 4 Ob 29/00v

Vgl auch; Veröff: SZ 73/26

- 9 Ob 337/00z

Entscheidungstext OGH 28.02.2001 9 Ob 337/00z

Vgl auch; nur T3

- 6 Ob 191/04p

Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 191/04p

Auch; Veröff: SZ 2005/16

- 6 Ob 75/06g

Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 75/06g

Vgl; nur T3: Beisatz: Dem Argument der Schwierigkeit des „Negativbeweises“ kommt nach neuerer Auffassung keine entscheidende Bedeutung zu. (T6)

- 2 Ob 105/07s

Entscheidungstext OGH 14.06.2007 2 Ob 105/07s

Vgl; nur: Die allgemeinen Beweislastregeln finden eine Einschränkung dort, wo eine Beweisführung von der an sich dazu verpflichteten Partei billigerweise nicht erwartet werden kann. (T7)

Beis wie T6

Veröff: SZ 2007/97

- 2 Ob 108/07g

Entscheidungstext OGH 29.11.2007 2 Ob 108/07g

Veröff: SZ 2007/190

- 1 Ob 225/07f

Entscheidungstext OGH 30.09.2008 1 Ob 225/07f

- 10 Ob 21/08y

Entscheidungstext OGH 12.05.2009 10 Ob 21/08y

Auch; Beisatz: Eine Beweislastverschiebung ist nach ständiger Rechtsprechung auf Ausnahmefälle beschränkt, in denen die „Nähe zum Beweis“ - im Einzelfall - den Ausschlag für die Zuteilung der Beweislast gibt; etwa dann, wenn Tatfragen zu klären sind, die „tief in die Sphäre einer Partei hineinführen“. (T8)

Beisatz: Zu einer Verschiebung der Beweislast kommt es also (nur) dann, wenn für die eine Partei mangels genauer Kenntnis der Tatumstände ganz besondere, unverhältnismäßige Beweisschwierigkeiten bestehen, während der anderen Partei diese Kenntnisse zur Verfügung stehen und es ihr daher nicht nur leicht möglich, sondern nach Treu und Glauben auch ohne weiteres zumutbar ist, die erforderlichen Aufklärungen zu geben; allein durch einen Beweisnotstand wegen der besonderen Umstände des Einzelfalls ist eine Verschiebung der Beweislast hingegen nicht gerechtfertigt. (T9)

Veröff: SZ 2009/66

- 6 Ob 44/09b

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 44/09b

Vgl; Beisatz: Beweisnähe ist grundsätzlich kein Sachgrund für eine Umkehrung der objektiven Beweislast. Es führt

auch nicht grundsätzlich zur Beweislastumkehr, wenn mangels Kenntnis der Tatumstände unverhältnismäßige Beweisschwierigkeiten gegeben sind, dem Gegner hingegen diese Kenntnisse zur Verfügung stehen und es ihm daher nicht nur leicht möglich, sondern nach Treu und Glauben auch ohne weiteres zumutbar ist, die erforderlichen Aufklärungen zu geben. (T10)

Bem: Ebenso nunmehr 9 Ob 12/05p SZ 2005/73 = JBl 2005, 738; 4 Ob 180/07k). (T11)

- 9 Ob 91/09m

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 9 Ob 91/09m

Auch; Beis wie T8; Beis ähnlich wie T9; Beisatz: Allein durch die „Nähe zum Beweis“ oder durch - wenn auch erhebliche - Beweisschwierigkeiten ist eine Verschiebung der Beweislast nicht gerechtfertigt. (T12)

- 8 ObA 71/09p

Entscheidungstext OGH 21.12.2009 8 ObA 71/09p

Auch; Beis wie T5; Beisatz: Allein durch die „Nähe zum Beweis“ oder durch - wenn auch erhebliche - Beweisschwierigkeiten ist eine Verschiebung der Beweislast nicht gerechtfertigt. (T13)

- 4 Ob 199/10h

Entscheidungstext OGH 15.12.2010 4 Ob 199/10h

Vgl; Beis wie T12; Beis wie T13

Veröff: SZ 2010/157

- 4 Ob 36/12s

Entscheidungstext OGH 27.03.2012 4 Ob 36/12s

Vgl auch; Beis wie T12; Beis wie T13

- 2 Ob 67/12k

Entscheidungstext OGH 30.08.2012 2 Ob 67/12k

Auch

- 9 ObA 134/12i

Entscheidungstext OGH 26.11.2012 9 ObA 134/12i

Vgl auch; Vgl auch Beis wie T13; Beisatz: Hier: Beweislastverschiebung betreffend geleisteter Überstunden verneint. (T14)

- 4 Ob 169/13a

Entscheidungstext OGH 19.11.2013 4 Ob 169/13a

Vgl auch; Beis wie T12

- 4 Ob 190/13i

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 4 Ob 190/13i

Vgl auch; Beis wie T6; Beis wie T12; Beis wie T13

- 4 Ob 101/14b

Entscheidungstext OGH 17.07.2014 4 Ob 101/14b

Auch; Beis wie T12; Beis wie T13

- 6 Ob 108/13w

Entscheidungstext OGH 28.08.2014 6 Ob 108/13w

Auch

- 4 Ob 133/14h

Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 133/14h

Vgl auch

- 8 ObA 9/15d

Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 ObA 9/15d

Auch; Veröff: SZ 2015/41

- 6 Ob 143/14v

Entscheidungstext OGH 19.03.2015 6 Ob 143/14v

Auch

- 7 Ob 67/15a

Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 67/15a

Ähnlich; Beis wie T10

- 2 Ob 35/16k
Entscheidungstext OGH 25.05.2016 2 Ob 35/16k
Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2016/60
- 2 Ob 99/16x
Entscheidungstext OGH 27.04.2017 2 Ob 99/16x
Auch; Veröff: SZ 2017/53
- 8 Ob 109/16m
Entscheidungstext OGH 29.06.2017 8 Ob 109/16m
Auch; Beisatz: Hier: Frage, ob die Beklagte die strittigen Beteiligungen an der Kommanditgesellschaft auch dann empfohlen hätte, wenn sie dafür keine Vergütungen von ihrem Vertriebspartner erhalten hätte. (T15)
- 4 Ob 115/17s
Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 115/17s
Vgl; Beis wie T6; Beis wie T9; Beisatz: Ob diese Rechtsprechung aufrecht zu erhalten ist, wurde offen gelassen. (T16)
Beisatz: Eine allgemeine Beweislastverschiebung wegen Beweisvereitelung ist abzulehnen. (T17)
- 4 Ob 226/18s
Entscheidungstext OGH 20.12.2018 4 Ob 226/18s
Beis wie T6
- 9 ObA 38/20h
Entscheidungstext OGH 29.09.2020 9 ObA 38/20h
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T9
- 5 Ob 239/21i
Entscheidungstext OGH 21.04.2022 5 Ob 239/21i
Beis wie T5; Beis wie T8; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T12; Beis wie T13

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0040182

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at